

Pressestelle

Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 1 631 31 11
Telefax +41 1 631 39 10
www.snb.ch
snb@snb.ch

Zürich, 8. Dezember 2000

Pressemitteilung

Schweizerische Nationalbank - Geldpolitische Lagebeurteilung am Jahresende

Unveränderter geldpolitischer Kurs - Zielband für den Dreimonate-Libor weiterhin bei 3%-4%

Die Schweizerische Nationalbank hat im Einvernehmen mit dem Bundesrat beschlossen, ihre gegenwärtige Geldpolitik weiterzuführen. Sie wird das Zielband für den Dreimonate-Libor, das seit dem 15. Juni 2000 3%-4% beträgt, unverändert belassen. Sie beabsichtigt, den Dreimonatssatz bis auf weiteres im mittleren Bereich des Zielbandes zu halten. Die Nationalbank sieht von einer erneuten Verschärfung der Geldpolitik ab, weil keine Anzeichen einer längerfristigen Gefährdung der Preisstabilität erkennbar sind.

Die Nationalbank rechnet damit, dass sich das Wirtschaftswachstum mit einem abgeschwächten Tempo fortsetzen wird. Für das Jahr 2001 erwartet sie eine Zunahme des realen Bruttoinlandprodukts von 2,2%, nach 3,3% im laufenden Jahr.

Die neuste Inflationsprognose zeichnet nach wie vor ein günstiges Bild der künftigen Teuerungsentwicklung. Sie entspricht im Wesentlichen dem Teuerungsverlauf, der im Juni 2000 vorausgesagt wurde. Im Durchschnitt rechnet die Nationalbank mit einem Anstieg der Teuerung von 1,6% im Jahre 2000 auf 2,1% im Jahre 2001. Im Verlaufe des Jahres 2002 dürfte die Teuerung wieder unter 2% fallen, also in den Bereich, den die Nationalbank mit Preisstabilität gleichsetzt. Die zu erwartende vorübergehende Abweichung vom Stabilitätsziel ist auf die kräftige konjunkturelle Entwicklung im Jahre 2000 sowie vor allem auf die massive Verteuerung des Erdöls zurückzuführen.

Schweizerische Nationalbank